

Kinderfotos und Grimm-Märchen

Wangen a/A Monika Teal eröffnete ihre Ausstellung in der Städtligalerie

Neben grossformatigen Werken sind in der Städtligalerie in Wangen a/A noch bis am 24. April auch postkartengrosse Bilder ausgestellt. Sie alle stehen unter dem Leitmotiv «Age Of Innocence – Zeit der Unschuld».

OLIVIER ANDRES

Mit Monika Teal konnte die Städtligalerie eine international bekannte Künstlerin nach Wangen a/A holen. Zuvor hat die Malerin ihre Werke nämlich bereits unter anderem in New York, Florenz und auf Kuba präsentiert.

Monika Teal wuchs als Tochter einer deutschen Mutter und eines amerikanischen Vaters im Süden der USA auf. Nach dem Abschluss ihres Kunststudiums zog Teal 1991 in die Schweiz. Seit kurzem lebt und arbeitet die Künstlerin in Solothurn.

Die seit Samstag in der Wanger Städtligalerie ausgestellten Bilder Monika Teals haben alle das Leitmotiv «Zeit der Unschuld». Dies hat seine Bedeutung: Jedes der 48 Werke ist nämlich nach dem 11. September 2001, dem Tag, an welchem die USA laut Teal ihre Unschuld verloren haben, entstanden.

Bezüge zur Kindheit

Als Sujets dienten der Künstlerin denn auch Bezüge zur unschuldigsten Zeit des Lebens, der Kindheit. So verwendete Monika Teal für ihre Arbeiten nicht nur Fotos von Kindern, welche sie



Monika Teal «Age Of Innocence» in der Städtligalerie Wangen a/A. OAW

dann auf verschiedenste Arten veränderte und umgestaltete, sondern sie liess auch immer wieder Symbole aus den Märchen der Gebrüder Grimm in ihre Werke einfliessen. So entstanden eindruckliche und teilweise etwas mystisch anmutende Bilder, welche sich durch eine kräftige Farbgebung ausdrücken.

Neben diesen grossformatigen Werken sind auch kleinere Arbeiten Monika Teals zu sehen. Von den etwa postkartengrossen Bildern stellt jedes ein

eigenständiges Kunstwerk dar. Ihre vollkommene Wirkung entfalten die kleinen Darstellungen jedoch erst richtig, wenn sie zueinander in Beziehung gesetzt und beispielsweise an einer architektonisch dafür geeigneten Stelle präsentiert werden.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag: 18.30 bis 20 Uhr; Samstag: 15 bis 20 Uhr; Sonntag: 14 bis 17 Uhr. Sonntags ist die Künstlerin jeweils anwesend. Die Ausstellung dauert noch bis und mit 24. April.

Berner Rundschau
April 6 - 2005